

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNGEN UND VORSCHLÄGE

A. Die Schlussfolgerungen

Basierend auf den Ergebnissen der Analyse kann diese Untersuchung wie folgt geschlossen werden:

1. Im Roman *Demian: Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend* von Hermann Hesse gibt es 121 Daten gefunden, die illokutionäre Sprechakte enthalten. Die Arten von illokutionären Sprechakten, die in den Dialogen des Romans *Demian: Die Geschichte von Emil Sinclairs Jugend* von Hermann Hesse gefunden wurden, sind wie folgt:
 - Repräsentativer Sprechakte in Demians Roman sind 51 Äußerungen mit den folgenden Informationen: behaupten (12); erzählen (10); überzeugend (5); spekulieren (6); eine Meinung äußern (4); verneinen (7); zugeben (2); schließen (3); bestätigen (3); vorhersagen (1).
 - Direktiver Sprechakte in Demians Roman sind 37 Äußerungen mit den folgenden Informationen: bitten (8); fragen (9); flehen (6); zwingen (2); einladen (3); abfragen (3); befehlen (3); warnen (1); verjagen (1); herausfordern (1); verbieten (1).
 - Expressiver Sprechakte in Demians Roman sind 21 Äußerungen mit den folgenden Informationen: loben (6); sich entschuldigen (3); begrüßen (5); glücklich fühlen (2); besorgt sein (2); vorwurfsvoll (1); beleidigen (1); kritisieren (1); spottet (1).

- Kommissiver Sprechakte in Demians Roman sind 10 Äußerungen mit den folgenden Informationen: drohend (2); versprochen (2); anbieten (2); ablehnen (3); zustimmen (1).
- Deklarativer Sprechakte in Demians Roman sind 2 Äußerungen mit den folgenden Informationen: entscheiden (1); kapitulieren (1).

Der Art des illokutionären Sprechakts, der in der Untersuchung in Demians Roman am häufigsten vorkommt, ist der Art des repräsentativen illokutionären Akts mit 50 Daten.

2. Auf der Grundlage der ermittelten Arten von illokutionären Akten werden die Äußerungen dann gemäß Searles Theorie über die Funktion illokutionärer Akte in Bezug auf soziale Ziele gruppiert. Im Roman Demian von Hermann Hesse finden sich vier Funktionen von illokutionären Sprechakten, nämlich die kollaborative Funktion, die wettbewerbsfähige Funktion, die gesellige Funktion und die konfliktive Funktion. Die kollaborative Funktion, die in den analysierten Daten gefunden wurde, ist 51 Daten. Die Art des illokutionären Akts, der normalerweise in diese Funktion eingeht, ist der repräsentativer Sprechakt. Die wettbewerbsfähige Funktion findet sich in 36 Daten. Die Art des illokutionären Akts, der im Allgemeinen in diese Wettbewerbsfunktion fällt, ist der direkter Sprechakt. Dann gibt es eine gesellige Funktion, die in 19 Daten gefunden wurde. Die Arten von illokutionären Sprechakten, die im Allgemeinen in die angenehme Funktion eingehen, sind expressiver Sprechakte und kommissiver Sprechakte. Die konfliktive Funktion

schließlich findet sich in 15 Daten im Roman Demian von Hermann Hesse. Aus diesen Ergebnissen lässt sich schließen, dass es sich bei der Mehrzahl der gefundenen illokutionären Aktfunktionen um kollaborative Funktionen handelt.

B. Vorschläge

Basierend auf den obigen Schlussfolgerungen werden im Anschluss an diese Untersuchung einige Vorschläge läutet wie folgt:

1. Für Studierende, insbesondere beim Erlernen der deutschen Sprache, um ihre Kenntnisse und Einblicke in die Pragmatik weiter zu vertiefen, insbesondere in Bezug auf das Studium illokutionärer Sprechakte, damit sie helfen können, die Bedeutung von Äußerungen entsprechend dem Kontext zu verstehen.
2. Für Lehrende erhofft man sich zudem, dass auch pragmatische Kenntnisse im Deutschunterricht vermittelt werden, um zu lernen, eine in einer Äußerung enthaltene Botschaft unter Beachtung des Kontextes der Äußerung zu verstehen.
3. In dieser Untersuchung werden nur illokutionäre Sprechakte und ihre Funktionen im Roman Demian von Hermann Hesse diskutiert. Der Untersucher erwartet weitere Untersuchungen zu diesem Roman, insbesondere in anderen Bereichen, Aspekten und Bereichen, die in dieser Studie nicht diskutiert wurden.